

BIST AUCH DU DABEI?

CAUSE WE CARE
myclimate

**EINFACHER KLIMASCHUTZ,
DOPPELTE WIRKUNG**

WIR SIND DABEI

 **Engadin Samnaun Val Müstair**

causewecare.ch/TESSVM



Nachhaltige Entwicklung und CSR

2019

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Scuol im März 2020

Eine Dokumentation von Yvonne Schuler

Verteiler:

- Verwaltungsrat TESSVM
- Gemeinden der Destination Engadin Samnaun Val Müstair
- Regionalentwicklung Nationalparkregion
- Verwaltungsrat ESTAG
- Samnaun Tourismus
- Biosfera Val Müstair, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, Schweizerischer Nationalpark
- Fundaziun Pro Terra Engiadina
- Amt für Wirtschaft und Tourismus, Amt für Natur und Umwelt, Amt für Raumentwicklung
- Netzwerk Natur und Kultur
- Mitarbeitende der TESSVM

 **Engadin Samnaun Val Müstair**

**Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG (TESSVM)**
Stradun 403a, 7550 Scuol
MwSt-Nr. CHE-115.911.767

Tel. +41 81 861 88 00
Fax +41 81 861 88 01
info@engadin.com
engadin.com

26. März 2020 / Yvonne Schuler – y.schuler@engadin.com – Tel. +41 81 861 88 24

Inhalt

1. Einführung.....	1
2. Unternehmung.....	2
2.1. Unternehmensstruktur.....	2
2.2. Mitarbeitende.....	2
2.3. Partner	3
2.4. Labels/Zertifizierung.....	4
2.5. Auszeichnungen/Nominierungen.....	5
3. Dimensionen der Nachhaltigkeit	6
3.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	6
3.2. Soziale Nachhaltigkeit.....	6
3.3. Ökologische Nachhaltigkeit.....	7
4. Projekte und Erfolge	8
5. Ziele und Massnahmen.....	13
6. Weiterführende Informationen	15
6.1. Publikationen.....	15

1. Einführung

Corporate Social Responsibility (CSR) ist der freiwillige Beitrag von Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung ihrer Anspruchsgruppen. Dabei steht die freiwillige Selbstverpflichtung im Zentrum.

Die Destinationsmanagement-Organisation (DMO) Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) steht für Nachhaltigkeit im Tourismus. Als DMO setzt die TESSVM auf Angebote, die sowohl Landschafts- als auch Kulturwerte nicht nur erhalten, sondern auch schonend zur weiteren Nutzung zur Verfügung stellen. Diese Werte sollen für den Gast bestehen bleiben. Dabei wird eine touristische Auslastung angestrebt, die sich über das ganze Jahr verteilt. So können Ganzjahresarbeitsplätze geschaffen und gesichert werden und der regionale Wirtschaftskreislauf bleibt erhalten.

Um diese Ziele und eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der DMO zu erreichen und vorantreiben zu können, hat die TESSVM für den Bereich Natur und Nachhaltigkeit eine Stelle geschaffen. Dies ermöglicht es, Projekte zur Nachhaltigkeit und der Regionalentwicklung durchzuführen und sich intensiv mit der internen Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Eine strategische Zusammenarbeit der TESSVM mit der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (FG TNE) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ermöglicht den regelmässigen Austausch zwischen Theorie und Praxis.

Unternehmensintern prägen eine schonende Nutzung von natürlichen Ressourcen und die Verantwortung für soziale Gerechtigkeit die Arbeitsweise. Ausgezeichnet mit dem MILESTONE Umweltpreis 2011 erlangte die TESSVM eine Bestätigung für ihr Engagement als «Modellregion für Nachhaltigkeit».

Dieser Bericht ist als Übersicht des Nachhaltigkeits- und CSR-Engagements der TESSVM zu verstehen und nicht als allumfassender Nachhaltigkeitsbericht. Jedoch zeigen Indikatoren eine Entwicklung auf und sollen dazu genutzt werden, Massnahmen und Ziele zu definieren.

Das CSR-Dokument richtet sich an alle diejenigen, die ein Interesse an der TESSVM als Unternehmen haben, seien es Gäste, Mitarbeitende, Kooperationspartner oder andere.

«Erbe verpflichtet. Der einzige Schweizer Nationalpark engagiert sich seit über 100 Jahren erfolgreich für den Naturschutz. Um eine nachhaltige Entwicklung unserer Region zu erreichen, muss neben der ökologischen Dimension auch der sozialen und wirtschaftlichen Dimension Gewicht geschenkt werden. Im Rahmen unserer täglichen Arbeit leisten wir einen aktiven Beitrag dazu, den nachfolgenden Generationen ein Umfeld mit besten Voraussetzungen zu hinterlassen. In allen drei Dimensionen.»

(Martina Stadler, Direktorin)

März 2020
Seite 2

2. Unternehmung

Als Destination verschreibt sich die Ferienregion dem natur- und kulturnahen Tourismus.

«Im Zentrum des natur- und kulturnahen Tourismus steht das Erleben von «intakten» Natur- und Kulturwerten. Natur- und kulturnaher Tourismus trägt dazu bei, dass die Natur und die Landschaft erhalten bleiben und schonend weiterentwickelt werden können. Die lokale Kultur wird gefördert und belebt, das Mitspracherecht der einheimischen Bevölkerung ist gewährleistet, die regionale Wirtschaft der Ferenziele wird branchenübergreifend einbezogen und die Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen werden ermöglicht. Natur- und kulturnaher Tourismus ist ein integrativer Ansatz für die nachhaltige Regionalentwicklung.»

(Definition ZHAW Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung, Wergenstein)

Durch verschiedene Massnahmen wird gewährleistet, dass sich die Destination Engadin Samnaun Val Müstair sowie die DMO entlang der Definition positionieren können.

2.1. Unternehmensstruktur

2011 wurde aus den drei unabhängigen Ferienregionen Engadin Scuol Zernez, Samnaun und Val Müstair die gemeinsame Destination Engadin Samnaun Val Müstair. Der Hauptsitz der Organisation ist in Scuol. So können langfristig Ressourcen gespart werden. Ausserdem können durch die zunehmende Nutzung von Synergien Kräfte effizienter genutzt werden. Im Geschäftsmodell sind die eingebundenen Gemeinden die Auftraggeber (Ausnahme: Samnaun Tourismus). In allen drei Ferienregionen ist die TESSVM mit Gäste-Informationen vertreten, um die Verankerung vor Ort sicherzustellen.

Der Entschluss, eine gemeinsame DMO zu gründen, hat sich bisher als notwendiger, dennoch andauernder Prozess erwiesen.

2.2. Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der DMO sind in allen drei Ferienregionen beschäftigt. Insgesamt sind es 39 Angestellte (Stand Dezember 2019). Die Zunahmen der Angestellten im Jahr 2018 begründet sich vor allem durch die Erweiterung der Destination mit Zernez und Brail und der damit verbundenen neuen Gäste-Information in Zernez. Die folgende Tabelle gibt Überblick über einzelne Kennzahlen der DMO.

	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
Mitarbeitende insgesamt	41		39		38		34		38		39	
Scuol	21		19		19		18		20		22	
Samnaun	8		6		6		7		6		5	
Tschier	7		7		6		5		5		5	
Gäste-Info-Aussenstellen	5		7		7		4		7		7	
Vollzeitstellen	29		28		29		26		30		31	
Anteil Frauen	26	64%	26	67%	25	66%	25	74%	28	74%	29	74%
Frauen im Kader	4	50%	3	50%	3	43%	4	57%	4	57%	4	57%
Vollzeitstellen Frauen	16	55%	17	60%	17	60%	18	69%	21	70%	22	71%
Auszubildende	4		4		3		3		3		3	
Praktikant*innen ¹	M Scuol: 1 M Samnaun: 2 AE: 1		M Scuol: 1 M Samnaun: 1 AE: 1 B: 1 (ab Oktober)		M Scuol: 1 M Samnaun: 2 (1 ab August) AE: 1 (bis April) B: 1 V: 1		M Scuol: 1 M Samnaun: 2 (bis Juli)		M Scuol: 1 M Samnaun: 1		M Scuol: 1 M Samnaun: 1 E: 1 (ab August)	

¹ M = Marketing, AE = Angebotsentwicklung, B = Barrierefrei, V = Vertrieb, E = Einblick versch. Abteilungen

2.3.Partner

Als Unternehmen sind Kooperationen und Partnerschaften für die TESSVM unverzichtbar. So gibt es stetig Bemühungen, um sinnvolle neue Synergien aufzubauen. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Partner und Kooperationen auf und erklärt in Kürze die Zusammenarbeit.

Partner	Zusammenarbeit
ZHAW Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung	Seit 2011 arbeitet die TESSVM mit der Bündner Aussenstelle des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen zusammen, der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (FG TNE) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Dank dieser Synergie werden regelmässig Erfahrungen und Wissen ausgetauscht und die Destination kann sich als Projektregion der Forschungsgruppe einbringen.
Fundaziun Pro Terra Engiadina	Die TESSVM ist Gründungsmitglied der Stiftung, die als Hauptaufgabe die Entwicklung der ökologischen Werte im Einklang mit Wirtschaft und sozialen Gefügen benennt. Seit der Gründung konnten gemeinsame Projekte umgesetzt werden, wodurch die Stiftung zu einem wichtigen Bindeglied in der Regionalentwicklung geworden ist.
myclimate	Die Non-Profit-Stiftung myclimate engagiert sich für Klimaschutz in der Schweiz. Dank der Zusammenarbeit konnte das Unternehmen TESSVM 2012 erstmals das Label «klimaneutral» erhalten. Seit 2017 ist die TESSVM Pilotdestination im Projekt von myclimate «Cause We Care».
Schweizerischer Nationalpark, Biosfera Val Müstair, UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair	Die drei Pärke in der Destination – der einzige Nationalpark der Schweiz, der regionale Naturpark Biosfera Val Müstair und das UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair – bringen den Gästen mit Führungen, Ausstellungen, Bildungsangeboten und Themenwege die komplexen Abläufe der Natur näher. Die Pärke sind zentrale Partner für die Positionierung im Bereich des natur- und kulturnahen Tourismus, die TESSVM wiederum ist für die Pärke ein Multiplikator in der Angebotskommunikation.
Förderverein Barrierefreie Schweiz, «Scuol sainza cunfins»	Der Verein, der 2016 gegründet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, aktuelle Reiseinformationen für Menschen mit Behinderungen im Schweizer Tourismus strukturiert sichtbar und auf breiter Basis zugänglich zu machen. Die TESSVM setzt sich als Gründungsmitglied des Vereins für barrierefreies Reisen ein. Der Projektmanager Barrierefrei der TESSVM hat gemeinsam mit weiteren Partnern den Verein «Scuol sainza cunfins», zu Deutsch «Scuol ohne Grenzen», gegründet. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die Mobilität in der Region von Menschen mit einer Gehbehinderung zu verbessern.
Verein Agrotourismus Graubünden	Der Verein Agrotourismus Graubünden bietet für Anbieter von agrotouristischen Angeboten Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Ideen und deren Vermarktung. Die TESSVM ist seit 2017 Kollektivmitglied des Vereins.
Umwelt- und Naturschutzorganisationen (WWF, Vogelwarte Sempach, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Pro Natura etc.)	In enger Zusammenarbeit werden bewusst touristische Produkte lanciert, die ökologische Nachhaltigkeit fördern und diese in den Vordergrund stellen.
Fundaziun pro aua minerala	Die Stiftung hat sich die Erhaltung und die Förderung der Mineralwasserquellen zum Ziel gesetzt. Zusätzlich will sie die Kenntnisse über die Quellen sowie deren Geschichte fördern und der Allgemeinheit zugänglich machen. Die TESSVM ist mit der Direktion im Vorstand vertreten.

Verein Pro Büvetta Tarasp	Der Verein setzt sich für den Erhalt und Restaurierung der Trinkhalle «Büvetta Tarasp» ein, in welcher die zwei höchstmineralisierten Mineralquellen der Schweiz fließen. Seit der Gründung im Jahr 2012 engagiert sich die TESSVM im Verein, sei es im Vorstand oder mit der Übernahme des Sekretariats.
Leistungspartner	Verschiedene Leistungspartner vermitteln ebenfalls den Gedanken der dreidimensionalen Nachhaltigkeit nach aussen. Mit diesen sucht die TESSVM mögliche Kooperationen zur Weiterentwicklung.

2.4.Labels/Zertifizierung

Im Tourismus nehmen Labels und Zertifizierungen immer mehr an Bedeutung zu. Sie geben dem Gast Orientierung sowie eine Übersicht. Die TESSVM wurde mit verschiedenen Labels und Zertifizierungen ausgezeichnet, die im Folgenden dargestellt sind.

Seit 2011	 WELLNESS Destination	Gütesiegel Wellness-Destination Schweiz Auszeichnung für Destinationen mit einem umfangreichen und hochwertigen Wellness-Angebot. Scuol wurde vom STV mit dem «W»-Label für den Zeitraum 2018 – 2020 zertifiziert.
2012-2018	 Quality. Our Passion.	Qualitäts-Gütesiegel des Schweizer Tourismus Auszeichnung für touristische Betriebe, die sich ausführlich dem Thema Qualität widmen. ▪ Verankerung Thema Qualität im Team ▪ Optimierung von internen Abläufen und Beseitigung von Schwachstellen ▪ Motivierte und zufriedene Mitarbeiter, die effizienter arbeiten ▪ Vorbereitung des Teams auf ein umfassendes Qualitätsmanagement
Seit 2012	 © myclimate – The Climate Protection Partnership	myclimate Label «Klimaneutrales Unternehmen» Auszeichnung für Unternehmen, die Emissionen sparen und unnötige Emissionen kompensieren.
Seit 2013	 No. 01-09-986498 – www.myclimate.org © myclimate – The Climate Protection Partnership	myclimate Label «Klimaneutraler Event» Label für Events, an denen Emissionen vermieden und unnötige Emissionen kompensiert werden. Auszeichnung für den Nationalpark Bike-Marathon.
Seit 2018	 QUALITY Our Passion	Qualitäts-Gütesiegel des Schweizer Tourismus Auszeichnung für touristische Betriebe, die sich ausführlich dem Thema Qualität widmen. ▪ Motivierte Mitarbeiter durch aktive Einbindung ▪ Erlebbarer Qualität für den Gast im Betrieb ▪ Wertvolle Vergleiche innerhalb der Branchen ▪ Steigerung der Dienstleistungsqualität im Betrieb

März 2020
Seite 5

2.5. Auszeichnungen/Nominierungen

Als touristisches Unternehmen bemüht sich die TESSVM stetig um positive Aufmerksamkeit. Diese kann unter anderem durch die Auszeichnung mit touristischen Preisen und Awards erlangt werden. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über bereits erlangte Auszeichnungen und Nominierungen.

2006		MILESTONE für das Pilotprojekt «Allegra in Svizra / Enjoy Switzerland»
2011		MILESTONE Award Umweltpreis als «Modellregion für Nachhaltigkeit»
2013		Nominierung für den MILESTONE Award Umweltpreis für das Angebot «domicil da vacanzas»
		1. Platz VCS Studie «Mobil und ökologisch»
2014		Nominierung Eco Sport Award für den Nationalpark Bike-Marathon
2014		Auszeichnung von Scuol mit dem Flux – Goldener Verkehrsknoten für das «beste ÖV-System in einem Bergtourismusort»
		Nominierung der «Nationalparkregion – Gesundheitsregion» für den MILESTONE Award in der Kategorie Herausragendes Projekt
2015		myclimate Award 2015 für vorbildliches Engagement einer Destination im Klimaschutz
2016		aha!award für das Angebot «gluten- und laktosefreie Ferien in der Nationalparkregion»
2019		Nominierung für den MILESTONE Award Innovation für das Projekt «Cause We Care»

Ausserdem wurde die Destination Engadin Samnaun Val Müstair ins Verzeichnis «Tourismus und Nachhaltige Entwicklung – Gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten» des Bundesamtes für Raumentwicklung aufgenommen. Darin werden Beispiele aufgezeigt, die im Tourismus den Pfad der Nachhaltigkeit erfolgreich beschreiten.

Das Buch «Naturnaher Tourismus – Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen», welches im Rahmen des Forschungsprojektes «NaTourCert – Alpenweite Qualitätsstandard des naturnahen Tourismus unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse von Biodiversität, Lebensräumen und Landschaftsqualität» entstand, erarbeitete Qualitätsstandards für einen naturnahen Tourismus. Die Destination Engadin Samnaun Val Müstair ist eines der sechs behandelten Fallbeispiele im Buch.

2011 wurde Scuol in einer Studie des Schweizer Verkehrsclubs (VCS) zur Mobilität in Wintersportorten mit dem 4. Platz ausgezeichnet. Seitdem konnten durch die Umsetzung des Angebots «domicil da vacanzas» und dem Gepäcktransport bei den Wander- und Mountainbikepauschalen sowie einer stetigen Weiterarbeit mit den lokalen Anbietern des öffentlichen Verkehrs Anbindungen, Frequenzen und der Komfort beim Reisen mit dem ÖV verbessert werden. Ergebnisse einer Neuauflage der VCS-Studie wurden Ende 2013 bekannt gegeben und konnte Scuol mit Zermatt als Sieger küren.

Alle erwähnten Publikationen sind auch auf der Liste auf Seite 15 unter 6.1 Publikationen aufgeführt.

3. Dimensionen der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit besteht aus drei Dimensionen: der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Für eine erfolgreiche Implementierung müssen alle drei beachtet werden. Im Folgenden werden die Bedeutungen jeder Dimension für eine DMO wie die TESSVM erläutert und zusätzlich geben Indikatoren Aufschluss über Entwicklung und Massnahmen.

Das oberste Ziel der DMO ist es, eine gleichmässige Auslastung innerhalb des Jahres zu bewirken. Eine Ganzjahresauslastung bedeutet ganzjährige Beschäftigung für die Bevölkerung. Dies kann auf lange Sicht die wirtschaftliche Situation verbessern. Ebenso bedeutet eine gleichmässige Auslastung im Jahr, dass man die Abhängigkeit von Hotels und lokalen Geschäften von Saisoneinnahmen ein wenig abschwächen kann. Die Abschwächung der saisonalen Spitzen in unserer Destination steht stets über unserem Handeln.

3.1. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist elementar, um die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens und einer Region sichern zu können. Gemessen werden Indikatoren wie Umsatz des Unternehmens, Logiernächte der Destination und deren prozentuale Entwicklungen.

Indikator		2015	2016	2017	2018	2019
Umsatz TESSVM in CHF		6'178'939	5'728'105	5'541'053	5'647'561	6'907'359
Entwicklung zum Vorjahr in %		13.36	-7.30	-3.27	1.92	22.31
Logiernächte Destination	Parahotellerie	429'371	406'102	399'437	414'905	434'344
	Hotellerie	576'227	538'635	536'090	546'842	552'097
	Total	1'005'598	944'737	935'527	961'747	986'441
Entwicklung zum Vorjahr in %			-0.97	-3.78	2.80	2.57

Die wirtschaftliche Dimension war nach dem Zerfall des Euros unter sehr grossem Druck. Zurzeit ist man vorsichtig optimistisch, dass die Talsohle erreicht wurde und es wieder langsam bergauf geht.²

Der grosse Anstieg beim Umsatz von 2018 auf 2019 geht auf die Gemeinde Zernez zurück, die als neue Auftraggeberin hinzukam.

Im Vergleich zu den letzten Berichten «Nachhaltige Entwicklung und CSR» der TESSVM wurden die Zahlen der Logiernächte rückwirkend angepasst. Neu sind überall auch die Übernachtungszahlen von Zernez und Brail dabei, dafür wurden die Logiernächte der Parahotellerie vom Val Müstair gestrichen, dies aufgrund des neuen Kurtaxengesetzes. Durch diese Anpassungen sind die Logiernächte zwischen den einzelnen Jahren wieder vergleichbar.

3.2. Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit kann erreicht werden, indem auf Gleichberechtigung, Gleichbehandlung, Chancengleichheit und unter anderem auch auf Kulturschutz Wert gelegt wird. Aber auch der Einbezug der lokalen Bevölkerung spielt insbesondere im Tourismus eine grosse und wichtige Rolle.

Indikator	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Frauenanteil im Verwaltungsrat	12.5%	12.5%	0%	0%	12.5%	0%	0%
Im Kader	40%	50%	50%	43%	57%	57%	57%
Im Betrieb insgesamt	63%	64%	67%	66%	74%	74%	74%
Nachwuchsförderung							
Lernende	4	4	4	3	3	3	3
Praktikanten	2	4	4	5	2	2	3

² In den Bericht noch nicht hineingeflossen, ist die neue Situation durch das Coronavirus.

Zusätzlich zur Nachwuchsförderung im Betrieb leistet die TESSVM freiwillige Bildungsarbeit. Mitarbeitende halten Vorträge, vor allem an Universitäten und Fachhochschulen, betreuen Abschlussarbeiten und ermöglichen persönliches Mentoring auf Nachfrage.

3.3.Ökologische Nachhaltigkeit

Umweltfreundliche Angebote anzubieten ist uns wichtig. Die TESSVM versteht die Natur und auch die Kultur als ihr Kernprodukt, welches es zu schützen, aber auch schonend weiterzuentwickeln gilt. Zur Sensibilisierung bezogen auf diese Themen wurde eigens für das Unternehmen ein Leitfaden zur nachhaltigen Arbeitsweise geschrieben. Um zu messen, wie nachhaltig eine Destination in Bezug auf Ökologie ist, können als Indikatoren Verbrauchswerte des Unternehmens und auch die Anzahl der ökologischen Angebote gemessen werden.

Indikator	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
CO ₂ -Verbrauch in t	177.12	119.15	70.60	58.80	56.26	54.73	85.20
Energieverbrauch in kWh	91'856	64'622	61'353	82'029	73'132	65'027	61'545
Wasserverbrauch in m ³	123	123	155	196	189	168	159

Im Zuge des Labels «Klimaneutrales Unternehmen» von myclimate, kompensiert die TESSVM alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen. Doch schon im Vorhinein wird darauf geachtet, Emissionen zu minimieren und zu vermeiden.

Anpassungen in der Auswertung der Daten für das klimaneutrale Unternehmen führten zu einem höheren Energie- und Wasserverbrauch im Jahr 2015. Durch einen reduzierten Geschäftsverkehr konnten dennoch CO₂-Emissionen eingespart werden.

Mit verschiedenen Massnahmen konnte eine stetige Senkung der CO₂-Emissionen erreicht werden. Ausnahme bildet das Jahr 2018, in welchem ein Grossteil der Hardware ersetzt wurde, was einen hohen Anstieg der CO₂-Emissionen verursachte. Die Geräte haben aber noch nicht ausgedient und konnten der Stiftung Labdoo.org gespendet werden, die weltweit Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung ermöglicht. Die Computer, Bildschirme, Laptops etc. werden nun für eine zweite Nutzung an Schulen und Gemeinden in Bosnien und den umliegenden Ländern eingesetzt.

Gemäss den ausgestossenen Tonnen CO₂ im Jahr 2016 und 2017, scheint es aber, dass der Punkt an Grundemissionen, die ein Betrieb verursacht, erreicht ist. Das Jahr 2019, für welches die Auswertung noch am Laufen ist, dürfte wieder in diesen Bereich fallen. Markante Einsparungen könnten jetzt nur noch mit grossen Investitionen, wie beispielsweise mit Gebäudesanierungen oder der Umstellung auf Elektroautos erreicht werden.

März 2020
Seite 8

4. Projekte und Erfolge

Die Destination Engadin Samnaun Val Müstair ist in einem ständigen Entwicklungsprozess. Die Übersicht über abgeschlossene und aktuelle Projekte verdeutlicht, dass sich die TESSVM um eine kontinuierliche Weiterentwicklung bemüht und nicht aufhört, neue Wege der Nachhaltigkeit zu beschreiten.

Abgeschlossene Projekte		
Jahr	Projekt	Projektbeschreibung
2003-2006	Enjoy Switzerland	Informationen zu den Projekten finden Sie unter enga-din.com/nachhaltigkeit .
2009-2013	Inscunter	
2010	Ferien ohne Auto	
2010-2014	Pilotprojekt Landschaftsqualitätsbeiträge	
2010 & 2015	Schweizer Wiesenmeisterschaften	
2011-2015	Klimaschutz: Jetzt und hier	
2013-2015	Innotour-Projekt 453 «Entwicklung und Vermarktung von nachhaltigen Angeboten in Tourismusdestinationen»	
2014-2016	E-Bikes für die Mitarbeitenden	
2015/2016	Wintertourismus 2030 – Erfolgsmodell für einen zukunftsfähigen Wintertourismus Basierend auf den drei Dimensionen der Nachhaltigen Entwicklung	
Jahr	Projekt	Projektbeschreibung
2015-2017	NRP-Projekt «Touristische Inwertsetzung Schellen-Ursli»	Mit verschiedenen Teilprojekten wurde der Schellen-Ursli aus dem gleichnamigen Kinderbuch erlebbar gemacht. Beispielsweise wurden der Schellen-Ursli-Weg erneuert, eine Schellen-Ursli-Pauschale und ein Schellen-Ursli-Erlebnis entwickelt, ein Schellen-Ursli-Pass für Kinder hergestellt sowie weitere Kleinmassnahmen unternommen. Die TESSVM führt die Kommunikation der Schellen-Ursli-Angebote und -Projekte weiter. Guarda Turissem ist vor Ort für die Angebote zuständig.
2016/2017	Tourismus-Denkwerkstatt Graubünden Entwicklung und Support für Nachhaltigkeit (Vorprojekt)	Zusammen mit der ZHAW Forschungsgruppe TNE arbeitete die TESSVM an der Schaffung einer Tourismus-Denkwerkstatt Graubünden für die, aus der Perspektive der Nachhaltigkeit, zentralen Herausforderungen des alpinen Tourismus. Basierend auf dem Wissen der Kompetenzstelle für natur- und kulturnahen Tourismus Wengen durch die Forschungsgruppe TNE und der Praxiserfahrungen der TESSVM sollte eine praxisnahe Entwicklung und Support für Nachhaltigkeit entstehen. In einem Vorprojekt wurden Themenschwerpunkte geklärt und eine Umsetzungsstrategie entwickelt. Nach Einschätzung von Kanton und Bund entschied man sich, vorerst auf ein Teilprojekt zu fokussieren, welches nun als Innotour-Projekt «Angewandte Nachhaltigkeit in Schweizer Tourismusdestinationen» durchgeführt wird.
Laufende Projekte		
Jahr	Projekt	Projektbeschreibung
Seit 2006	Ausgewählte Ferientipps	Sowohl im Sommer als auch im Winter erscheint eine Broschüre mit ausgewählten Ferientipps in allen drei Regionen für die Gäste. Im Vordergrund steht das Erleben von Natur und Kultur in der Region. Seit Einführung konnte das Angebot stark vergrössert werden und

		erfreut sich bei den Teilnehmern wie bei den Anbietern grosser Beliebtheit.
Seit 2009	Corporate Volunteering – NaturAktiv	Zusammen mit der TESSVM und der Pro Terra Engiadina führt der WWF NaturAktiv-Tage als Corporate Volunteering im Unterengadin durch. Mitarbeiter von Grossfirmen in der Schweiz leisten dabei einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. 2019 fanden sechs Arbeitseinsätze während achteinhalb Tagen statt. Die Einsätze generierten dabei 111 direkte Übernachtungen in der Region und sensibilisierten insgesamt 202 Personen für die Thematik. Davon konnten zwei Tage mit je 30 Schülern und ein halber Tag mit dem Stiftungsrat des WWF durchgeführt werden. Da ähnliche Aktivitäten immer mehr auch an zentral gelegenen Orten angeboten werden, wird es für das Unterengadin schwieriger Firmen als Kunden zu behalten oder gar neue zu gewinnen, weshalb die Anzahl Einsätze in den letzten Jahren stetig gesunken ist.
Seit 2012	domicil da vacanzas	Seit 2012 wird den Gästen dank der finanziellen Unterstützung des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden angeboten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen und ihr Gepäck bis in ihre Ferienunterkunft in die Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Samnaun liefern zu lassen. Bei der Abreise wird es dort auch wieder abgeholt. Seit der Sommersaison 2013 wird der Gepäckservice auch im Val Müstair angeboten. Ein ähnliches Angebot bietet inzwischen auch die SBB an, bei dem die TESSVM ebenfalls mitmacht (siehe S. 12).
	Agrotourismus	Die TESSVM ist unter anderem auch im Bereich Agrotourismus tätig und setzt sich für den Erhalt der Landschaft und der kulturellen Werte ein. Diverse Projekte wurden umgesetzt oder sind am Laufen (Lockpfosten, Ziegenpatenschaften, NaturAktiv-Tage, Weidemanagement für den Langsamverkehr). Das Thema hat Präsenz im Internetauftritt der TESSVM und seit 2017 ist die TESSVM Kollektivmitglied beim Verein Agrotourismus Graubünden. 2019 wurden Kommunikationsmassnahmen für die Agrischa, die jährliche Bündner Landwirtschaftsausstellung, in Zernez durchgeführt, zudem war die TESSVM mit einem eigenen Stand vor Ort.
	Ortsbroschüren	Gemeinsam mit den Gemeinden der Ferienregion Engadin Scuol Zernez werden Ortsbroschüren erstellt, die dem Gast als Informationshilfe und als Andenken an den Ferienort dienen und dem Einheimischen die Möglichkeit gibt, seinen Wohnort von der geschichtlichen, architektonischen, kulturellen und natürlichen Seite her kennenzulernen. 2019 wurden erstmals die Ortsbroschüren Ramosch-Vnà, Tschlin und Zernez/Brail erstellt. Zudem gab es weitere Nachdrucke bestehender Ortsbroschüren.
Seit 2013	Klimaneutraler Nationalpark Bike-Marathon	Mit Unterstützung von myclimate gelang es 2013 erstmals den Nationalpark Bike-Marathon klimaneutral zu gestalten. Seither konnten die Emissionen reduziert und die unvermeidbaren jeweils kompensiert werden. Zudem werden jedes Jahr neue Nachhaltigkeitsmassnahmen getroffen. In den letzten Jahren wurde beispielsweise das Mehrweggeschirr eingeführt und durch das digitale Programmheft kann viel Papier eingespart werden. Zudem werden junge Biker der Region stärker gefördert.

März 2020
Seite 10

Seit 2013	myclimate Audio-Adventure Scuol	Während einer persönlichen Audio-Führung durch Scuol erfahren Gäste Wissenswertes über die Themen Klima, Wasser und Ortsgeschichte. Dieses Projekt wurde zusammen mit myclimate realisiert. 2019 konnte der Flyer für den Klimahörpfad auf Englisch übersetzt und der Wettbewerb wie gewohnt durchgeführt werden.
	tualetta publica	Die Idee von der «tualetta publica» ist es, dass die Gemeinden mit Hotels und Restaurants Verträge abschliessen und diese somit ihre Toilette der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Gemeinden bezahlen diesbezüglich eine bestimmte Summe an die teilnehmenden Betriebe, welche für höhere Reinigungskosten und Mehrverbrauch von Toilettenpapier etc. verwendet wird. tualetta publica wird in den Ferienorten Ardez, Ftan, S-charl und Sur En angeboten.
	Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol	Anlässlich des UNO-Weltwassertages am 22. März wurde 2019 zum 7. Mal die Veranstaltung «Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol» durchgeführt. Unter dem Motto «Ursprung und Geschichte» fanden unter dem Patronat der Stiftung pro aua minerala zehn Veranstaltungen statt. Themen waren der Kurtourismus von früher, Quellen und ihre Bedeutung für die Natur, Wellness in der heutigen Kultur, das Mineralwasser in der Schweiz und vieles mehr. Für die achte Durchführung wird es ein neues Konzept geben. Das Programm wird auf zwei Tage gestrafft, dafür wird die Aua Forta um eine Fachtagung ergänzt.³
	Nationalparkregion – Gesundheitsregion	Das Projekt zielt darauf ab, Leistungen des Tourismus und des Gesundheitswesens innovativ zu vernetzen, um Feriengästen neue Angebote im Segment «Gesundheitstourismus» zur Verfügung zu stellen. Lanciert wurde das Projekt vom CSEB (Gesundheitszentrum Unterengadin) in Kooperation mit der TESSVM und der Universität St. Gallen (IMP-HSG). Nach der Pilotphase bleibt das CSEB als Trägerschaft, während die TESSVM operativ die Teilprojekte führt. Dabei geht es um Projekte wie gluten- und laktosefreie Ferien, Gesundheitsferien für Mensch & Tier oder barrierefreie Ferien. Im Herbst 2016 wurde im Rahmen des Projekts «Gesundheitsregion 2» der Grundstein für das Angebot «Vacanzas Vitalas – Ferien im Engadin mit Gesundheitscoaching» gelegt. Dabei wird der Gast individuell von einem Coach während seines Ferienaufenthalts begleitet. Das personalisierte Programm setzt sich aus kulturellen, sportlichen oder Vital-Aktivitäten zusammen und dient der Prävention.
	GEO-Tag der Natur	Das Magazin GEO organisiert jedes Jahr in verschiedenen Regionen der Schweiz den GEO-Tag der Natur, wo Experten die vorherrschende Flora und Fauna untersuchen. Die GEO-Tage finden abwechselungsweise im Val Müstair und im Unterengadin statt. 2019 wurde der GEO-Tag zum dritten Mal im Val Müstair durchgeführt. Dabei wurde eine Pflanze, das Bach-Schaumkraut zum ersten Mal und zwei «verschollene» Arten (Kleines Mädesüss und Felsen-Gänsekresse) wieder entdeckt.

³ Aufgrund des Coronavirus musste die Durchführung im Jahr 2020 abgesagt werden.

Seit 2014	Weidemanagement für den Langsamverkehr	Die TESSVM ist Mitglied der Arbeitsgruppe Tourismus und Weidemanagement vom Bündner Bauernverband. Daraus entstand in Zusammenarbeit ein Leitfaden für den Umgang mit der Thematik für alle Bündner Destinationen. Intern wurde der Leitfaden dazu genutzt, um mit dem landwirtschaftlichen Berater unserer Region und den Wanderwegverantwortlichen der Gemeinden die Verantwortlichkeiten neu zu definieren und einen klaren Reklamationsprozess zu bestimmen. 2017 und 2018 wurden zur Aufklärung und Sensibilisierung der Wanderer und Biker Mutterkuh-Exkursionen angeboten.
Seit 2015	Barrierefreies Reisen	Ein Teilprojekt der Gesundheitsregion widmet sich dem Anspruch von Menschen, die zeitweise oder langfristig bewegungseingeschränkt sind, barrierefreie Ferien zu ermöglichen. Bei der Angebotsgestaltung konnte eine Partnerschaft mit Pro Infirmis Graubünden sowie der Stiftung Cerebral aufgebaut werden. Für die Kommunikation der barrierefreien Inhalte werden verschiedene Angebote aus den «Ferientipps» sowie Hotels, Wege und Infrastrukturen in allen Subregionen getestet und im «Rolli-Buch» publiziert. 2019 wurde der Weg von Scuol nach Pradella als dritter barrierefreier Weg in Graubünden und als SchweizMobil-Route Nr. 706 aufgenommen. Dank dem Verein «Scuol sainza cunfins» konnten mit zwei geländegängigen JST-Rollstühlen und zwei Dualskis weitere Angebote geschaffen werden.
Seit 2016	Gesamtkonzeption (Mineral-)Wasserpositionierung	Dank den über 20 Mineralwasserquellen in Scuol und Umgebung entwickelte sich die Region vor mehr als 100 Jahren zu einem weltbekannten Kurort. Die TESSVM möchte das Thema nach einem Rückgang der Nachfrage im Rahmen eines NRP-Projekts wieder besser sicht- und erlebbar machen. Erste Resultate sind die Digitalisierung des myclimate Audio Adventures, der das Mineralwasser thematisiert und die Übersetzung dessen drei Geschichten. Weiter wurde der Mineralwasserweg grundlegend überarbeitet und soll dann im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Es wurde eine Attraktionsmarke entwickelt, die zur Kennzeichnung von Angeboten dient, zudem konnte die Kommunikation allgemein gestärkt werden. Als Höhepunkt wurde durchs ganze Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen das Jubiläumsjahr «650 Jahre Erlebnis Mineralwasser» gefeiert.
Seit 2017	Angewandte Nachhaltigkeit in Schweizer Tourismusdestinationen	Gemeinsam mit der ZHAW erarbeitet die TESSVM ein Handbuch mit Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Tourismusdestinationen. Damit das Handbuch Anwendung findet, sollen zudem Weiterbildungen angeboten werden, eine Auszeichnung oder ein Rating zum Thema Nachhaltigkeit sowie eine Kompetenzstelle für Nachhaltigkeit im Tourismus abgeklärt werden. Nach diversen Vorbereitungen konnte im Frühling 2018 das erste Teilprojekt, das Handbuch, definitiv gestartet werden. Im Jahr 2019 wurden schliesslich die drei restlichen Teilprojekte in Angriff genommen.
	Cause We Care	«Cause We Care» ist eine Initiative für nachhaltigen Tourismus. Gemeinsam engagieren sich Unternehmen, Verbände und Privatpersonen aktiv für den Klimaschutz und bieten jedem Gast die

		Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. Die TESSVM startete zusammen mit zwei weiteren Tourismusorganisationen als Pilotdestination die Projektphase, welche Ende 2019 offiziell beendet wurde. 2018 konnte das Programm im eigenen Vertriebssystem implementiert werden und zugleich konnten drei weitere Partner aus der Region gewonnen werden: Bogn Engiadina Scuol, Bergbahnen Scuol und Belvédère Hotels Scuol. 2019 arbeiteten alle Partner der Region an einem gemeinsamen Fonds für Nachhaltigkeitsmassnahmen, welcher 2020 dann umgesetzt werden soll. Während dem Jahr konnten zudem die Kommunikationsmassnahmen gesteigert werden. Über die Buchungskanäle der TESSVM spendeten die Gäste fast CHF 12'000. Die Beteiligungsrate lag bei rund 60%.
Seit 2018	Wintergepäck / Gepäck-Special	Mit dem Wintersaisonbeginn im Dezember 2018 startete das Angebot Wintergepäck der SBB und Schweiz Tourismus mit ausgewählten Skiregionen. Ähnlich dem «domicil da vacanze» wird das Gepäck bis in die Ferienwohnung oder ins Hotelzimmer geliefert. Bei diesem Angebot werden die Gepäckstücke zusätzlich bei den Gästen zu Hause abgeholt. Seit 2019 heisst das Angebot Gepäck-Special und ist das ganze Jahr nutzbar Engadin Scuol Zernez ist weiterhin als Pilotregion mit dabei, nachdem das Angebot auf gute Resonanzen stiess.
Interne Nachhaltigkeit	Klimaneutrales Unternehmen	Die TESSVM ist bestrebt, die klimawirksamen Emissionen zu minimieren. Das Ziel ist, in möglichst vielen Bereichen den CO ₂ -Ausstoss, der direkt oder indirekt durch eigene Arbeiten verursacht wird, zu reduzieren. Die unvermeidbaren Emissionen werden seit 2012 über Klimaschutzprojekte von myclimate kompensiert.
	Leitfaden nachhaltiges Arbeiten	Bei der täglichen Arbeit befolgen die Mitarbeiter der TESSVM einen internen Leitfaden zur nachhaltigen Arbeitsweise. Darin ist der Umgang mit natürlichen Ressourcen (Bsp. Wasser oder Papier) geregelt. Ein übergeordnetes Ziel ist es, Teil vom regionalen Wirtschaftskreislauf zu sein. Dazu werden die Einkäufe möglichst in der Region getätigt. Mit diesen Handlungsgrundsätzen gehen wir als gutes Beispiel für unsere Gäste und Leistungspartnern voran.
	bike to work	bike to work ist eine schweizweite Aktion, um Menschen auf das Benutzen von Velos für die nachhaltige Fortbewegung zu sensibilisieren. 2019 nahmen 16 Mitarbeiter der TESSVM teil an der Aktion und legten während einem Monat gemeinsam mehr als 1200 Kilometer zurück.
	«KMU-Engiadina»	2018 nahm die TESSVM am Projekt «KMU-Engiadina» der Fachstelle UND (Kompetenzzentrum für die Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben) teil. Das Unternehmen wurde auf Familienfreundlichkeit überprüft und entsprechend der Auswertung wurden Massnahmen zur Verbesserung getroffen. Bereits auf den ersten Januar 2019 wurde das Personalreglement überarbeitet und damit die Anstellungsbedingungen attraktiver gestaltet.

März 2020
Seite 13

5. Ziele und Massnahmen

Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört die stetige Weiterentwicklung. Auch als DMO sind wir uns dessen bewusst. Aus diesem Grund werden Ziele und Massnahmen definiert, die dabei helfen, Nachhaltigkeit weiter in unsere Arbeitsweise zu integrieren und auch in der Destination weiter zu implementieren. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über diese Ziele und Massnahmen.

Jahr	Ziel	Massnahme	Status
2015/ 2016	Besetzen zweier Lehrstellen und zweier Praktikantenstellen	Die Lernenden aus dem dritten Lehrjahr suchen selbstständig ihre Nachfolger. Die Praktikantenstellen werden ausgeschrieben.	Abgeschlossen: Eine Lehrstelle und drei Praktikums konnten besetzt werden.
2015/ 2016	Ausschliesslich klimaneutrale Druckaufträge	Zusammenarbeit mit den Druckereien intensivieren	Abgeschlossen: Die Druckaufträge werden alle klimaneutral ausgeführt.
2016/ 2017	Anstellung für Mitarbeiter mit Behinderung bieten	Arbeitsstelle Produktmanager (PM) Barrierefrei direkt mit einer betroffenen Person besetzen	Abgeschlossen: Der Praktikant für das Projekt Barrierefrei konnte als PM Barrierefrei weiter verpflichtet werden.
2017	Festigung der neuen Teamstruktur	Sicherstellen der Produktmanagement- und Instrumenten-Verantwortung im Organigramm	Abgeschlossen: Neue Teamstruktur wurde erstellt.
2017	Kooperationspartner im öffentlichen Verkehr finden	Massnahmenplan und Kooperationsvertrag erarbeiten, öV-Engagement der DMO sichtbar machen	Abgeschlossen: Kooperation konnte vertraglich geregelt werden.
2017/ 2018	Entwicklung einer neuen Pauschale mit einem aktiven Bezug zur Natur	Prüfen eines Angebots, angelehnt an die NaturAktiv-Tage, für Individual-Gäste	In Arbeit: für Sommer 2020 geplant
2018	Im Rahmen des Cause We Care-Projekts neue Massnahme(n) im Bereich der Ökologie aufgleisen	Information zu Auflademöglichkeiten von E-Bikes verbessern	In Arbeit: Zwei Projekte der Biosfera Val Müstair wurden unterstützt, weitere Massnahmen sind in Planung.
2018	Überarbeitung Leitfaden «Nachhaltiges Arbeiten»	Bestehender Leitfaden überarbeiten und aktualisieren. Sensibilisierung der Mitarbeiter institutionalisieren.	In Arbeit: Provisorische Überarbeitung des Leitfadens konnte vorgenommen werden. Erster Input zur Nachhaltigkeit konnte in allen drei Subregionen durchgeführt werden. Künftig wird dieser jährlich stattfinden.
2019	Job Rotation	Erweiterung des eigenen Horizonts und gleichzeitige Stärkung des Teamzusammenhalts und des gegenseitigen Verständnisses.	In Arbeit: Nach der ersten Job Rotation folgten im Jahr 2019 zwei weitere.
2019	Internes Weiterbildungsprogramm	Für die Förderung der Mitarbeiter sollen interne Weiterbildungen erarbeitet und angeboten werden.	In Arbeit: Im Bereich Marketing wurden 2019 zwei Workshops durchgeführt. Verschiedene Team-Exkursionen zu touristischen Angeboten der Leistungspartner fanden statt.

März 2020
Seite 14

2019	Einsparung von Strom durch Stand-by-Modus	Die Arbeitsplätze werden mit Steckleisten versehen, damit über Nacht und das Wochenende der Stand-by-Verbrauch gesenkt werden kann.	In Arbeit: In Scuol konnten alle Arbeitsplätze mit Steckleisten versehen werden. Die restlichen Büros müssen noch geprüft werden.
2020	Flächendeckendes öV-Angebot für Gäste	Projektstart für die Erarbeitung einer flächendeckenden öV-Lösung für Gäste der Hotellerie und Parahotellerie.	Offen
2020	Teilnahme NaturAktiv	Die Teilnahme an einem NaturAktiv-Tag mit dem gesamten Team wird geprüft.	Offen
2020	Zusammenarbeit Zweitwohnungseigentümer*innen	Der Kontakt zu Zweitwohnungseigentümer*innen wird ausgebaut und gepflegt.	Offen

März 2020
Seite 15

6. Weiterführende Informationen

Für einen vertieften Einblick in das Thema Nachhaltigkeit und weitere Informationen zur TESSVM und dem Angebot, empfehlen wir Ihnen folgende Informationsquellen.

Informationen zum Unternehmen:

engadin.com/nachhaltigkeit

Informationen zu den einzelnen Ferienregionen:

Engadin Scuol Zernez: scuol-zernez.com

Samnaun: samnaun.ch

Val Müstair: val-muestair.ch

6.1. Publikationen

Naturnaher Tourismus – Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen

Siegrist, D., Gessner, S., Ketterer Bonnelame, L. (2019). Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen. 2. Auflage. Zürich, Bristol-Stiftung; Bern, Haupt. 309 S.

Von der Natur der Nachhaltigkeit

finis.graubünden. (2016). Von der Natur der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit als Tourismusfaktor. Hall in Tirol: Ablinger & Garber GmbH.

Nachhaltige Tourismusangebote

Weber, F. & Taufer, B. (2016). Nachhaltige Tourismusangebote. Leitfaden zur erfolgreichen Entwicklung und Vermarktung nachhaltiger Angebote in Tourismusdestinationen. Luzern: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Institut für Tourismuswirtschaft ITW.

Die Alpen: schützen und nutzen

Bundesamt für Umwelt BAFU. (2013). Magazin Umwelt 4/2013 - Die Alpen: schützen und nutzen.

Nachhaltige Entwicklung in der Nationalparkregion gegenwärtig.

Wohler, U. (2013). Nachhaltige Entwicklung in der Nationalparkregion gegenwärtig. In: montagna 11/13, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (Hg.)

Klimaschutz in einer Ferienregion

Wohler, U. (2013). Klimaschutz in einer Ferienregion. In: Cratschla 2/13, Eidgenössische Nationalparkkommission des SNP (Hg.)

Tourismus und Nachhaltige Entwicklung – Gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten

Bundesamt für Raumentwicklung ARE. (2012). Tourismus und Nachhaltige Entwicklung. Gute Beispiele und Aktionsmöglichkeiten.

Tourismus-Destination als Erlebniswelt

Cafilisch, M., Castelberg, G., Brigger-Vogel, Y. (2012). Tourismus-Destination als Erlebniswelt. Leitfaden zur Angebotsinszenierung in Graubünden. Amt für Wirtschaft und Tourismus Chur.

Mobil & ökologisch

VCS Verkehrsclub der Schweiz. (Hg.) (2011). Mobil und ökologisch. 14 alpine Ferienorte im Test.

Tourismus ganz natürlich

Forster, S., Gruber, S., Roffler, A. & Göpfert, R. (2011). Tourismus – ganz natürlich! Von der Idee über die Marktanalyse zum natur- und kulturnahen Tourismusangebot. sanu & Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.